

(1880-1881) 1880

Kalendarium und Sprüche



Januar (Eismonat)

Tage		Katholisch	Protestantisch	Sonne		Mond	
				Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.	Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.
Montag	1	Neuj. Ch. B.	Neuj. Ch. B.	8 14	3 54	11 22	1 9
Dienstag	2	Makarius	Abel u. Seth	8 13	3 55	11 41	2 28
Mittwoch	3	Genoveva	Enoch	8 13	3 56	12 6	3 45
Donnerstag	4	Titus B.	Isabella	8 13	3 57	12 38	4 58
Freitag	5	Telesphorus.	Simeon	8 13	3 58	1 19	6 3
Samstag	6	Heilige 3 Könige	Ersch. Christi	8 12	4 0	2 11	6 58
Sonntag	7	1 Ep. Val.	1 Ep. Isidor	8 12	4 1	3 13	7 41
Montag	8	Severinus	Erhard	8 11	4 2	4 21	8 14
Dienstag	9	Julian	Martial	8 11	4 4	5 31	8 38
Mittwoch	10	Paul Einsf.	Paul Einsf.	8 10	4 5	6 41	8 57
Donnerstag	11	Hyginus	Mathilde	8 10	4 7	7 51	9 13
Freitag	12	Ernestus	Reinhold	8 9	4 8	9 0	9 27
Samstag	13	Hilarius	Hilarius	8 8	4 10	10 10	9 39
Sonntag	14	2 Ep. Felix	2 Ep. Felix	8 7	4 11	11 21	9 51
Montag	15	Maurus	Maurus	8 7	4 13	Früh	10 5
Dienstag	16	Marcellus	Marcellus	8 6	4 14	12 34	10 21
Mittwoch	17	Anton Einsf.	Anton Einsf.	8 5	4 16	1 51	10 41
Donnerstag	18	Priska	Priska	8 4	4 18	3 11	11 8
Freitag	19	Kanutus	Sara	8 3	4 19	4 30	11 46
Samstag	20	Fab. u. S.	Fab. u. S.	8 2	4 21	5 42	12 41
Sonntag	21	3 Ep. Agnes	3 Ep. Agnes	8 0	4 23	6 41	1 54
Montag	22	Vinzenz	Vinzenz	7 59	4 25	7 25	3 22
Dienstag	23	Marría V.	Emerentia	7 58	4 27	7 56	4 55
Mittwoch	24	Thimotheus	Thimotheus	7 57	4 28	8 20	6 29
Donnerstag	25	Pauli Bel.	Pauli Bel.	7 55	4 30	8 39	7 59
Freitag	26	Polykarpus	Polykarpus	7 54	4 32	8 55	9 26
Samstag	27	Joh. Chryf.	Joh. Chryf.	7 53	4 34	9 11	10 50
Sonntag	28	4 Ep. K. d. S.	4 Ep. K. d. S.	7 51	4 36	9 28	Früh
Montag	29	Franz Sal.	Valerius	7 50	4 37	9 47	12 12
Dienstag	30	Martina	Adelgunde	7 48	4 39	10 10	1 32
Mittwoch	31	Petrus A.	Virgilius	7 47	4 41	10 39	2 48

Israelitischer Kalender. 5677.

4. Januar: 10. Fasten, Belagerung Jerusalems; 24. Januar: 1. Schebat.

Bemerkungen:

Ein schlecht verdauender, aber gefrässiger Mensch — vielleicht das treueste Bild der Geistesart der Gelehrten.

Vauvenargues, Betrachtungen und Maximen.

Die alten Autoren, ein paar hundert Bände lesen, daraus Noten auf Zetteln exerzieren, ein Buch darüber machen, was die Römer für Schuhwerk hatten, oder eine Inschrift mit Anmerkungen versehen — das nennt sich gelehrte Forschung. Damit ist man ein Gelehrter. Man gehört zum Institut, man ist ernst zu nehmen, man hat alles. Aber man nehme ein Jahrhundert aus unserer Nähe, ein ungeheures Jahrhundert, man rüttle ein Meer von Dokumenten auf, dreißigtausend Broschüren, zweitausend Journale, und mache aus alledem nicht eine Monographie, sondern das Gemälde einer Gesellschaft, so ist man nichts weiter als eine liebenswürdige Spürnase, ein netter Wißbegieriger und Neuigkeitsfrämer. Es wird noch viel Zeit vergehen, bis das französische Publikum vor der interessanten Geschichte Hochachtung hat. Jules et Edm. de Soncourt, Ideen und Impressionen.

Für eine vollständige Bibliothek müßte man sechs Zimmer haben.

Joseph Justus Scaliger.

Überall, wo ein großer Geist seinen Gedanken ausspricht, ist Solgatha.

Heinr. Heine.

Bibliophilen schätzen auch Werke, an denen nichts als das Papier geschöpft ist.

Alois Essigmann, Gott, Mensch und Menschheit (25. Bd. der Orplidbücher, Berlin, Axel Juncker.)

F e b r u a r (H o r n u n g)

Tage	Katholisch	Protestantisch	Sonnen-		Mondes-	
			Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.	Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.
Donnerstag	1 Ignaz M.	Brigitta	7 45	4 43	11 18	3 56
Freitag	2 Maria L.	Maria Rein.	7 43	4 45	12 7	4 54
Samstag	3 Blasius B.	Blasius	7 42	4 47	1 5	5 41
Sonntag	4 Sept. Ver.	Sept. Ver.	7 40	4 49	2 10	6 17
Montag	5 Agatha	Agatha	7 38	4 51	3 19	6 43
Dienstag	6 Dorothea	Dorothea	7 37	4 52	4 30	7 4
Mittwoch	7 Romuald	Richard	7 35	4 54	5 40	7 21
Donnerstag	8 Joh. v. M.	Salomon	7 33	4 56	6 50	7 35
Freitag	9 Apollonia	Apollonia	7 31	4 58	7 59	7 48
Samstag	10 Scholast.	Sabriel	7 29	5 0	9 10	8 1
Sonntag	11 Sex. Desid.	Sex. Euphr.	7 27	5 2	10 22	8 14
Montag	12 Eulalia	Eulalia	7 26	5 4	11 36	8 28
Dienstag	13 Katharin. R.	Kastor	7 24	5 6	Früh	8 46
Mittwoch	14 Valentin	Valentin	7 22	5 8	12 53	9 10
Donnerstag	15 Faustinus	Faustinus	7 20	5 10	2 10	9 42
Freitag	16 Juliana	Juliana	7 18	5 12	3 23	10 27
Samstag	17 Konstantia	Konstantia	1 16	5 14	4 26	11 29
Sonntag	18 Quiqu. Fl.	Eftom. Suj.	7 14	5 16	5 15	12 47
Montag	19 Konradus	Sabinus	7 12	5 17	5 52	2 16
Dienstag	20 Fastn., El.	Fastn., Euch.	7 10	5 19	6 19	3 49
Mittwoch	21 Aschm. E.	Aschm., El.	7 7	5 21	6 40	5 21
Donnerstag	22 Petri Stuhl.	Petri Stuhl.	7 5	5 23	6 58	6 52
Freitag	23 Romana	Severinus	7 3	5 25	7 15	8 20
Samstag	24 Matthias	Matthias	7 1	5 27	7 32	9 46
Sonntag	25 1. Invoc. W.	1. Invoc. W.	6 59	5 29	7 51	11 10
Montag	26 Alexander	Gotthilf	6 57	5 30	8 13	Früh
Dienstag	27 Leander	Leander	6 55	5 32	8 40	12 30
Mittwoch	28 Quat., R.	Romanus	6 52	5 34	9 16	1 43

Israelitischer Kalender. 5677.

7. Februar: 15. Baumfest. 23. Februar: 1. Adar.

Bemerkungen:

Gewisse Bücher möblieren. Natürlich jene, die man am teuersten kauft und am wenigsten liest.

J. et E. de Soncourt, Ideen und Impressionen.

So haltet Euch vor allen Dingen davon fern, gemeine Bücher zu lesen. Meidet, was die Presse über das Geschwätz der Stunde ausbreitet. Leset nicht, was ihr, ohne zu fragen, auf der Straße oder auf der Eisenbahn erfahren werdet. Doktor Johnson sagte, er ginge stets in prächtige Läden, und Kluge Reisende kehren in den besten Hotels ein; denn obgleich sie mehr kosten, kosten sie doch nicht sehr viel mehr und man findet dort immer die beste Gesellschaft und die beste Unterweisung. Ebenso weiß auch der Gelehrte, daß die berühmtesten Bücher zuerst und zuletzt immer die besten Gedanken und Tatsachen enthalten.
Emerson.

Wiederholen alter Lektüre ist der sicherste Probiertestein gewonnener weiterer Bildung.
Hebbel.

Gefährliche Bücher. Da sagt Einer, „ich merke es an mir selber: dies Buch ist schädlich“. Aber er warte nur ab und vielleicht gesteht er sich eines Tages, daß dies selbe Buch ihm einen großen Dienst erwies, indem es die versteckte Krankheit seines Herzens hervortrieb und in die Sichtbarkeit brachte. — Veränderte Meinungen verändern den Charakter eines Menschen nicht (oder ganz wenig); wohl aber beleuchten sie einzelne Seiten des Gestirns seiner Persönlichkeit, welche bisher, bei einer anderen Konstellation von Meinungen, dunkel und unerkennbar geblieben waren.

Nietzsche, Verm. Meinungen und Sprüche. 1877/79.

März (Lenzmonat)

Tage		Katholisch	Protestantisch	Sonnens		Mondes	
				Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.	Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.
Donnerstag	1	Albinus	Albinus	6 50	5 36	10 2	2 46
Freitag	2	Simplicius	Simplicius	6 48	5 38	10 58	3 38
Samstag	3	Kunigunde	Kunigunde	6 46	5 40	12 1	4 17
Sonntag	4	2 Rem. Kaf.	2 Rem. Adr.	6 43	5 42	1 9	4 47
Montag	5	Eusebius	Friedrich	6 41	5 43	2 19	5 10
Dienstag	6	Friedrich	Fridolin	6 39	5 45	3 29	5 28
Mittwoch	7	Thom. v. A.	Felicitas	6 36	5 47	4 39	5 43
Donnerstag	8	Joh. v. S.	Philemon	6 34	5 49	5 49	5 56
Freitag	9	Franziska	Prudentius	6 32	5 51	6 59	6 9
Samstag	10	40 Märtyrer	Alexander	6 30	5 53	8 11	6 22
Sonntag	11	3 Oculi Her.	3 Oculi Ros.	6 27	5 54	9 25	6 37
Montag	12	Gregor	Gregor	6 25	5 56	10 41	6 54
Dienstag	13	Rosina	Ernst	6 23	5 58	11 56	7 16
Mittwoch	14	Mittf., M.	Mittf., Zach.	6 20	6 0	Früh	7 45
Donnerstag	15	Longinus	Christoph	6 18	6 1	1 11	8 25
Freitag	16	Heribert	Cyriacus	6 16	6 3	2 16	9 19
Samstag	17	Sertrude	Sertrude	6 13	6 5	3 8	10 29
Sonntag	18	4 Lät. Ed.	4 Lät. Anf.	6 11	6 7	3 49	11 51
Montag	19	Josef N.	Josef N.	6 9	6 9	4 19	1 18
Dienstag	20	Nicetas	Ruprecht	6 6	6 10	4 42	2 48
Mittwoch	21	Benedikt	Benedikt	6 4	6 12	5 1	4 17
Donnerstag	22	Octavian	Kasimir	6 1	6 14	5 18	5 45
Freitag	23	Viktorin	Eberhard	5 59	6 16	5 35	7 12
Samstag	24	Sabriel E.	Sabriel E.	5 57	6 17	5 53	8 38
Sonntag	25	5 Jud. Mar. W.	5 Jud. Mar. W.	5 54	6 19	6 14	10 2
Montag	26	Emanuel	Emanuel	5 52	6 21	6 40	11 21
Dienstag	27	Rupert	Hubert	5 50	6 23	7 13	Feüb
Mittwoch	28	Suntram	Malchus	5 47	6 24	7 56	12 31
Donnerstag	29	Cyrellus	Mittf. Eust.	5 45	6 26	8 49	1 28
Freitag	30	7 Sch. M.	Suido	5 43	6 28	9 50	2 13
Samstag	31	Amos Pr.	Amos Pr.	5 40	6 30	10 57	2 47

Israelitischer Kalender. 5677.

1. März: 7. Geburt und Tod Moses; 7. März: 13. Fasten, Esther; 8. März: 14. Purim;
9. März: 15. Schuscham Purim; 24. März: 1. Nisan.

Bemerkungen:

Sewisse moderne Autoren machen Toilette vor dem Publikum und bilden sich ein, diese große Unverschämtheit sei eine große Tat.
Hebbel.

Es gibt Zufallsleser, die sich durch ihre Lektüre bunte Lappen anfliegen lassen. Sie sind Kolumbus. Suchen Indien und finden Amerika. Das Lesen und Denken der Bücher ist ihnen ein freiwilliges Spiel des Verstandes. Sie herrschen mit ihrer Macht über den Buchstaben wie der Tierbändiger über seine schönen Bestien. Der systematische Leser: er müllert sich durch seine Lektüre sein Ideal-Ich zusammen. Systematisch lesen heißt immerfort „Stellung nehmen“, die neuen unpersönlichen Gedanken ausbalancieren mit den alten persönlichen. Diese Durchlebung und Organisierungswut zerreißt den armen Lesesystematiker in ein Doppel-Ich. Er ist wie der Mann, der zwischen Kontrastierenden Spiegelflächen überallhin nach seinem Bilde greift. Vielleicht liegt hier der Urgrund aller Dramatik: Wechselspiel zwischen Ich und Ideal-Ich.
A. H. Kober.

Man liest viel zu viel geringe Sachen, womit man die Zeit verdirbt und wovon man nichts weiter hat. Man sollte eigentlich immer nur das lesen, was man bewundert.
Goethe.

Die Lektüre: reizendes Vergessen des eigenen Selbst und des Lebens. Alph. Karr.

Heutzutage werden Bücher „lanciert“, wie man eine Zahntinktur lanciert, ein Mittel gegen Sommersprossen oder gegen das Ausfallen der Haare.

Marie v. Ebner-Eschenbach. Erinnerungen an Grillparzer. Aus einem zeitlosen Tagebuch 1916.

April (Ostermonat)

Tage		Katholisch	Protestantisch	Sonnens-		Mondes-	
				Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.	Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.
Sonntag	1	6 Palmf. 5.	6 Palmf. Th.	5 38	6 31	12 7	3 13
Montag	2	Franz. d. P.	Amalia	5 36	6 33	1 16	3 33
Dienstag	3	Richard	Darius	5 33	6 35	2 26	3 49
Mittwoch	4	Isidor	Ambrosius	5 31	6 37	3 35	4 3
Donnerstag	5	Gründ., V.	Gründ., Hof.	5 29	6 38	4 45	4 17
Freitag	6	Karfr., S.	Karfreit., J.	5 26	6 40	5 57	4 30
Samstag	7	Karfr., H.	Karfr., Hegef.	5 24	6 42	7 12	4 44
Sonntag	8	Osterfonntag	Osterfonntag	5 22	6 43	8 28	5 1
Montag	9	Ostermontag	Ostermontag	5 19	6 45	9 45	5 22
Dienstag	10	Ezechiel	Daniel	5 17	6 47	11 0	5 49
Mittwoch	11	Leo P.	Leo P.	5 15	6 49	Früh	6 26
Donnerstag	12	Julius	Julius	5 13	6 50	12 8	7 16
Freitag	13	Hermenegild	Justinus	5 10	6 52	1 4	8 21
Samstag	14	Tiburtius	Tiburtius	5 8	6 54	1 48	9 38
Sonntag	15	1 Quas. An.	1 Quas. Ol.	5 6	6 56	2 20	11 1
Montag	16	Turbibius	Charisius	5 4	6 57	2 45	12 27
Dienstag	17	Rudolf	Rudolf	5 1	6 59	3 5	1 53
Mittwoch	18	Apollonius	Flavian	4 59	7 1	3 22	3 19
Donnerstag	19	Kreszentia	Werner	4 57	7 3	3 39	4 44
Freitag	20	Sulpitius	Sulpitius	4 55	7 4	3 56	6 9
Samstag	21	Anselm	Adolar	4 53	7 6	4 16	7 33
Sonntag	22	2 Misf. K. S.	2 Misf. S. K.	4 51	7 8	4 40	8 55
Montag	23	Adalbert	Georg	4 48	7 9	5 10	10 10
Dienstag	24	Georg	Albrecht	4 46	7 11	5 49	11 14
Mittwoch	25	Schf. h. J., M.	Markus	4 44	7 13	6 38	Früh
Donnerstag	26	Kletus Pr.	Kletus Pr.	4 42	7 15	7 37	12 5
Freitag	27	Peregrinus	Anastasius	4 40	7 16	8 43	12 44
Samstag	28	Vitalis	Vitalis	4 38	7 18	9 52	1 13
Sonntag	29	3 Jub. Pet.	3 Jub. Syb.	4 36	7 20	11 2	1 35
Montag	30	Kathar S.	Eutropius	4 34	7 22	12 11	1 53

Israelitischer Kalender. 5677.

6. April: 14. Vorabend des Passahfestes; 7. April: 15. 1. Tag. Passahfest; 8. April: 16. 2. Tag. Passahfest; 9.—12. April: 17.—20. Halbfeiertage; 13. April: 21. 7. Tag. Passahfest; 14. April: 22. 8. Tag. Passahfest; 23. April: 1. 3jar. Rosch-Chodesch.

Bemerkungen:

Lektüre ist nicht etwas „Zeitraubendes“, sondern ein Zeitersparer. Bücher sind Surrogate für Erlebnisse, Notbehelfe für Menschen, die keine Zeit haben. Einem glücklichen Nichtstuer ist es vergönnt, sich all das eigenhändig, mühevoll und langsam zu erwerben, was ihm ein Buch durch die Hand eines anderen mühelos und in wenigen Stunden gibt. Egon Friedell.

Wer ein gutes Buch verschenkt, der gibt mehr als Geld, Brot und Arbeit; er gibt Friede, Freude, Frohsinn.

Hermann Löns.

Ich sammle Bücher. „Ja, das Zeug sammelt sich so an“, sagte mein Wirt mitleidig beim Anblicke meiner Bibliothek, die in kein Zimmer hineinzuzwängen war. Warum ich sie nicht wegwürfe, wenn ich sie gelesen hätte und doch konnte? Zwei Weltanschauungen: ich sammle Bücher, die Bücher sammeln sich. Egozentriß gegen Bibliozen-triß. Der Sammler beweist es: sie sammeln sich, rücken als Streitkräfte gegen mich los, überkommen mich mit Macht. Ich nehme einen harmlosen Saffianband in die Hände und streichle ihn. Und sollte doch schleunigst vor ihm „Deckung suchen“! A. H. Kober.

Mr. Toinard sagt, der Grund, weshalb geliehene Bücher so häufig nicht zurückgegeben werden, sei, daß es leichter ist, die Bücher zu behalten als ihren Inhalt.

Gilles Ménage.

Je mehr Gedankenstriche in einem Buche, desto weniger Gedanken.

Schopenhauer.

Gibt die Buchdruckerei nicht dem Worte Allgegenwart, Semeinnutz, Ewigkeit?

Herder.

Mai (Wonnemonat)

Tage	Katholisch	Protestantisch	Sonnen-		Mondes-	
			Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.	Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.
Dienstag	1 Phil. u. Jak.	Phil. u. Jak.	4 32	7 23	1 20	2 9
Mittwoch	2 Athanas.	Siegmund	4 30	7 25	2 30	2 23
Donnerstag	3 †-Erfindung	†-Auffindung	4 28	7 27	3 41	2 36
Freitag	4 Florian	Florian	4 26	7 28	4 54	2 50
Samstag	5 Pius V.	Gotthard	4 24	7 30	6 9	3 6
Sonntag	6 4 Cant. J. P.	4 Cant. Diet.	4 22	7 32	7 27	3 25
Montag	7 Stanislaus	Gottfried	4 21	7 33	8 45	3 50
Dienstag	8 Michael. E.	Stanislaus	4 19	7 35	9 57	4 24
Mittwoch	9 Gregor N.	Hiob	4 17	7 37	10 59	5 11
Donnerstag	10 Isidor	Viktorin	4 15	7 38	11 47	6 13
Freitag	11 Sangoiph	Adalbert	4 13	7 40	Früh	7 27
Samstag	12 Dankratius	Dankratius	4 12	7 41	12 22	8 50
Sonntag	13 5 Rog. Serv.	5 Rog. Serv.	4 10	7 43	12 49	10 15
Montag	14 Bonifazius	Bonifazius	4 9	7 45	1 10	11 40
Dienstag	15 Sophie	Sophie	4 7	7 46	1 28	1 4
Mittwoch	16 Joh. v. N.	Peregrin	4 5	7 48	1 44	2 27
Donnerstag	17 Christi H. P.	Christi H. T.	4 4	7 49	2 1	3 49
Freitag	18 Venantius	Liborius	4 3	7 51	2 19	5 11
Samstag	19 Cölestin	Potentiana	4 1	7 52	2 41	6 33
Sonntag	20 6 Ex. Bern.	6 Ex. Anajt.	4 0	7 54	3 8	7 50
Montag	21 Felix	Pudens	3 58	7 55	3 43	8 59
Dienstag	22 Julia	Helene	3 57	7 57	4 28	9 56
Mittwoch	23 Desiderius	Desiderius	3 56	7 58	5 23	10 40
Donnerstag	24 Johanna	Susanna	3 54	7 59	6 27	11 13
Freitag	25 Urbanus	Urban	3 53	8 1	7 36	11 38
Samstag	26 Philipp N.	Beda	3 52	8 2	8 46	11 57
Sonntag	27 Pfingstsonntag	Pfingstsonntag	3 51	8 4	9 56	Früh
Montag	28 Pfingstmontag	Pfingstmontag	3 50	8 5	11 5	12 13
Dienstag	29 Maximin.	Maximilian	3 49	8 6	12 14	12 28
Mittwoch	30 Quat., F.	Ferdinand	3 48	8 7	1 23	12 41
Donnerstag	31 Angela	Petronella	3 47	8 9	2 34	12 55

Israelitischer Kalender. 5677.

22. Mai: 1. Siwan. Rofch-Chodesch; 26. Mai: 5. Vorabend des Wochenfestes; 27. Mai: 6.

1. Tag. Wochenfest; 28. Mai: 7. 2. Tag. Wochenfest.

Bemerkungen:

Die ersten Schriftsteller arbeiteten ohne Vorbilder und haben alles nur sich selber entnehmen können, das macht ihre Werke ungleichmäßig gemischt aus vollkommen göttlichem Senie und tausend schwachen Punkten. Alle, die nach ihnen von Erfolg begleitet waren, haben aus den Empfindungen dieser Werke geschöpft und sind dadurch gefördert worden; niemand findet alles in seiner eigenen Tiefe.

Vauvenargues, Betrachtungen und Maximen.

Man preist ja freilich immer wieder die bedeutenden Verfasser merkwürdiger Bücher, und dies wäre denn also ein schöner Lohn ihres nicht allzeit freudvollen irdischen Dagewesenseins. Aber es geschieht ja doch wiederum nur von Schreibern (so darf die schreibende Spezies wohl genannt werden). Und es macht keinen wesentlichen Unterschied aus, ob sie in Zeitungen, die man wegwirft, oder in Zeitschriften, die man binden und verstauben läßt, oder in Büchern, die man aufschneidet und flüchtig durchblättert, über jene bedeutenden Autoren und merkwürdigen Bücher schreiben. Die Welt geht hin, die große und die kleine, und kümmert sich den Teufel um Beschriebene und Schreiber . . .

Richard Schaukal, Leben und Meinungen des Herrn Andreas von Balthesser.

Besonders gerne lese ich Manuskripte; sie erscheinen mir wie ein an mich geschriebener Brief; die Persönlichkeit des Verfassers tritt hervor, welche der Druck ins Allgemeine verwischt. — Dagegen muß ich meine eigenen Worte gedruckt vor mir sehen, um ihnen ein vis-à-vis abzugewinnen.

Ernst Frh. von Feuchtersleben, Aus dem Tagebuch des Einsamen.

Juni (Brachmonat)

Tage		Katholisch	Protestantisch	Sonnens		Mondens	
				Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.	Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.
Freitag	1	Cratiana	Nikomedes	3 46	8 10	3 48	1 10
Samstag	2	Erasmus	Ephraim	3 45	8 11	5 5	1 27
Sonntag	3	1 Dreif. Klot.	Trin. Eras.	3 44	8 12	6 23	1 50
Montag	4	Quirinus	Karpasius	3 43	8 13	7 39	2 20
Dienstag	5	Bonifazius	Bonifazius	3 43	8 14	8 46	3 2
Mittwoch	6	Norbert	Benignus	3 42	8 15	9 41	3 59
Donnerstag	7	Fronl. Lufr.	Lukretia	3 42	8 16	10 22	5 10
Freitag	8	Medardus	Medardus	3 41	8 17	10 52	6 33
Samstag	9	Dr. u. F.	Dr. u. Fel.	3 41	8 18	11 15	8 0
Sonntag	10	2 Margar.	1 Onuphr.	3 40	8 18	11 34	9 27
Montag	11	Barnabas	Barnabas	3 40	8 19	11 51	10 52
Dienstag	12	Joh. F.	Basilides	3 39	8 20	Früh	12 15
Mittwoch	13	Anton v. P.	Tobias	3 39	8 21	12 8	1 37
Donnerstag	14	Joh. Nov.	Antonia	3 39	8 21	12 25	2 58
Freitag	15	H. Jeff. V.	Vitus	3 39	8 22	12 45	4 18
Samstag	16	Benno B.	Justina	3 39	8 22	1 10	5 36
Sonntag	17	3 Adolf	2 Volmar	3 39	8 23	1 41	6 47
Montag	18	Servasius	Servasius	3 39	8 23	2 21	7 47
Dienstag	19	Jul. F.	Silverius	3 39	8 23	3 13	8 36
Mittwoch	20	Silverius	Silas	3 39	8 24	4 14	9 13
Donnerstag	21	Alois v. S.	Albanus	3 39	8 24	5 21	9 41
Freitag	22	Paulinus	Achatius	3 39	8 24	6 31	10 2
Samstag	23	Edeltrud	Basilius	3 39	8 24	7 42	10 19
Sonntag	24	4 Joh. d. T.	3 Joh. d. T.	3 40	8 24	8 51	10 34
Montag	25	Prosper	Eulogius	3 40	8 24	10 0	10 48
Dienstag	26	Vigilius	Jeremias	3 40	8 24	11 8	11 1
Mittwoch	27	Ladisl. K.	Philippine	3 41	8 24	12 17	11 15
Donnerstag	28	Leo II. P.	Leo u. Jos.	3 41	8 24	1 28	11 31
Freitag	29	Peter u. P.	Peter u. P.	3 42	8 24	2 42	11 50
Samstag	30	Pauli Sed.	Pauli Sed.	3 42	8 24	3 59	Früh

Israelitischer Kalender. 5677.

21. Juni: 1. Thamus. Rosch-Chodesch.

Bemerkungen:

Der Titel ist mir das Gedicht und die Vorrede der Kopf, an dem ich mich immer am längsten aufhalte und beinahe physiognomiere. Mir ist immer mehr wie dir am Anfange als am Ende gelegen.

Joh. S. Hamann (an F. H. Jacobi 1787.)

Die Schriften von Bekannten und ihre Leser. — Wir lesen Schriften von Bekannten (Freunden und Feinden) doppelt, insofern fortwährend innere Erkenntnis daneben flüstert: „das ist von ihm, ein Merkmal seines inneren Wesens, seiner Erlebnisse, seiner Begabung“, und wiederum eine andere Art Erkenntnis dabei festzustellen sucht, was der Ertrag jenes Werkes an sich ist, welche Schätzung es überhaupt, abgesehen von seinem Verfasser, verdient, welche Bereicherung des Wissens es mit sich bringt. Diese beiden Arten des Lesens und Erwägens stören sich, wie das sich von selbst versteht, gegenseitig. Auch eine Unterhaltung mit einem Freunde wird dann erst gute Früchte der Erkenntnis zeitigen, wenn Beide endlich nur noch an die Sache denken und vergessen, daß sie Freunde sind. Nietzsche, Menschliches, Allzumenschliches. I. 1876/78.

Eine junge Literatur ist feurig und keusch. Unsere senile hat sich von der Leidenschaft zum Selüfte gewendet, vom Rührenden, Ergreifenden zum derb Packenden, vom Harmonischen zum Lärmenden und Mißtönigen, vom Schönen zum Fragenhaften. Sie sucht nach neuen Kunstformen und findet neue Moden, und grauenhaft ist die Wechselwirkung zwischen den Büchern und den Lesern.

Marie von Ebner-Eschenbach, Meine Erinnerungen an Grillparzer. Aus einem zeitlosen Tagebuch (1916).

Juli (Heumonat)

Tage	Katholisch	Protestantisch	Sonnen-		Mondes-	
			Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.	Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.
Sonntag	1 5 Theobald	4 Theobald	3 43	8 24	5 15	12 16
Montag	2 Mar. Heimsf.	Mar. Heimsf.	3 44	8 23	6 27	12 51
Dienstag	3 Heliodor	Kornelius	3 44	8 23	7 28	1 41
Mittwoch	4 Udalrich	Udalrich	3 45	8 22	8 16	2 47
Donnerstag	5 Cyr. u. Mth.	Charlotte	3 46	8 22	8 52	4 6
Freitag	6 Jesaias Pr.	Soar	3 47	8 21	9 19	5 35
Samstag	7 Willibald	Willibald	3 48	8 21	9 40	7 5
Sonntag	8 5 Kilian	5 Kilian	3 49	8 20	9 58	8 33
Montag	9 Anatolia	Louise	3 50	8 20	10 15	10 0
Dienstag	10 Amalia	7 Brüder	3 51	8 19	10 32	11 24
Mittwoch	11 Pius I., P.	Pius	3 52	8 18	10 51	12 46
Donnerstag	12 Her. u. F.	Heinrich	3 53	8 17	11 14	2 7
Freitag	13 Margareta	Margareta	3 54	8 16	11 43	3 25
Samstag	14 Bonavent.	Bonavent.	3 55	8 15	Früh	4 38
Sonntag	15 7 Apostel- τ .	6 Apostel- τ .	3 56	8 14	12 20	5 41
Montag	16 Maria v. B.	Ruth	3 58	8 13	1 7	6 33
Dienstag	17 Alexius	Alexius	3 59	8 12	2 4	7 14
Mittwoch	18 Friedrich	Maternus	4 0	8 11	3 9	7 44
Donnerstag	19 Aurelia	Rufina	4 1	8 10	4 18	8 7
Freitag	20 Elias Pr.	Elias	4 3	8 9	5 29	8 26
Samstag	21 Praxedes	Pauline	4 4	8 7	6 38	8 41
Sonntag	22 8 Maria M.	7 Magdal.	4 6	8 6	7 47	8 55
Montag	23 Apollinaris	Apollinaris	4 7	8 5	8 55	9 8
Dienstag	24 Christine	Christine	4 8	8 3	10 4	9 22
Mittwoch	25 Jakob Ap.	Jakob Ap.	4 10	8 2	11 13	9 37
Donnerstag	26 Anna	Anna	4 11	8 0	12 24	9 54
Freitag	27 Pantaleon	Martha	4 13	7 59	1 38	10 16
Samstag	28 Viktor P.	Pantaleon	4 14	7 57	2 53	10 46
Sonntag	29 9 Martha J.	8 Beatrix	4 16	7 56	4 6	11 27
Montag	30 Abdon u. S.	Abdon	4 17	7 54	5 11	Früh
Dienstag	31 Ignaz v. L.	Ernestine	4 19	7 53	6 5	12 23

Israelitischer Kalender. 5677.

8. Juli: 18. Fasten, Tempelerobertung; 20. Juli: 1. Ab. Rosch-Chodesch; 29. Juli: 10. Fasten.
Tempelzerstörung.

Bemerkungen:

Selbſtnis. — Ich will keinen Autor mehr lesen, dem man anmerkt, er wolle ein Buch machen; sondern nur jene, deren Gedanken unversehens ein Buch wurden.

Nietzsche, Der Wanderer und sein Schatten. 1879.

Jugend und Kritik. — Ein Buch kritisieren — das heißt für die Jungen nur: keinen einzigen produktiven Gedanken desselben an sich herankommen lassen und sich, mit Händen und Füßen, seiner Haut wehren. Der Jüngling lebt gegen alles Neue, das er nicht in Bausch und Bogen lieben kann, im Stande der Notwehr und begeht jedesmal dabei, so oft er nur kann, ein überflüssiges Verbrechen.

Nietzsche, Verm. Meinungen und Sprüche. 1877/79.

Den Bſchergelehrten.

Der Menschheit Zweifelſflug von dem zu dem,
Das Ewigſfragliche, wo stammt es her?
Je nun, wer's hat, dem ward es nie
Problem,
Und wem's Problem wird — hat es
längſt nicht mehr!

Arthur Trebitsch.

Ja, ja! die Buchmacher! Dem einen iſt es nur um die Pferdezuht zu tun, dem andern nur um die Literatur.

Alois Eſſigmann, Gott, Mensch und Menschheit (25. Bd. der Orplidbſcher, Berlin, Axel Juncker).

Aus den Stellen, die jemand in Bſchern anſtreicht, kann man auf ſein Bedſrfnis oder auf ſein Steckenpferd ſchließen.

Ernst Frh von Feuchtersleben, Aus dem Tagebuch des Einfamen.

August (Erntemonat)

Tage		Katholisch	Protestantisch	Sonnen		Mond	
				Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.	Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.
Mittwoch	1	Petri Kettf.	Petri Kettf.	4 20	7 51	6 47	1 36
Donnerstag	2	Vortunkul.	Sustav	4 22	7 49	7 18	3 1
Freitag	3	Steph. E.	August	4 23	7 47	7 42	4 31
Samstag	4	Dominikus	Dominikus	4 25	7 46	8 2	6 3
Sonntag	5	10 M. Sch.	Oswald	4 27	7 44	8 20	7 33
Montag	6	Verfl. J.	Sixtus	4 28	7 42	8 38	9 1
Dienstag	7	Kajetan	Donatus	4 30	7 40	8 57	10 27
Mittwoch	8	Cyriakus	Cyriakus	4 31	7 38	9 19	11 51
Donnerstag	9	Romanus	Roland	4 33	7 36	9 46	1 12
Freitag	10	Laurentius	Laurentius	4 35	7 35	10 21	2 28
Samstag	11	Susanna	Hermann	4 36	7 33	11 5	3 35
Sonntag	12	11 Klara	10 Klara	4 38	7 31	11 59	4 31
Montag	13	Kassian	Kassian	4 39	7 29	Früh	5 14
Dienstag	14	Eusebius	Eusebius	4 41	7 27	1 1	5 47
Mittwoch	15	Maria Hf.	Mar. Himsf.	4 43	7 25	2 9	6 13
Donnerstag	16	Roch. Joach.	Rochus	4 45	7 23	3 18	6 33
Freitag	17	Bertram	Bertram	4 46	7 21	4 28	6 49
Samstag	18	Helene	Agapetus	4 48	7 19	5 37	7 4
Sonntag	19	12 Ludw. T.	11 Sebald	4 50	7 16	6 45	7 17
Montag	20	Stephan K.	Bernh.	4 51	7 14	7 53	7 31
Dienstag	21	Johanna F.	Adolf	4 53	7 12	9 2	7 45
Mittwoch	22	Timotheus	Timotheus	4 55	7 10	10 12	8 1
Donnerstag	23	Philipp B.	Zachäus	4 56	7 8	11 24	8 22
Freitag	24	Bartholom.	Bartholom.	4 58	7 6	12 36	8 48
Samstag	25	Ludwig K.	Ludwig	5 0	7 3	1 48	9 23
Sonntag	26	13 Zephyrin	12 Zephyrin	5 1	7 1	2 55	10 10
Montag	27	Joseph Cal.	Sebhard	5 3	6 59	3 53	11 13
Dienstag	28	Augustin	Augustin	5 5	6 57	4 39	Früh
Mittwoch	29	Joh. Enth.	Joh. Enth.	5 6	6 55	5 14	12 30
Donnerstag	30	Rosa v. L.	Rebekka	5 8	6 52	5 41	1 56
Freitag	31	Raimund	Paulinus	5 10	6 50	6 4	3 27

Israelitischer Kalender. 5677.

3. August: 15. Freudentag; 19. August: 1. Elul. Rosch = Chodesch.

Bemerkungen:

. . . man könnte es bei hundert Büchern so kurz machen wie Kästner: „Dieses Buch ist auf das schlechteste Papier gedruckt, schade nur um das schöne Papier!“

Karl Jul. Weber.

Es gibt natürlich eine unzählige Menge von Dingen, die wir entweder allein oder doch leichter und unendlich besser durch die sinnliche Anschauung erkennen, als durch die Lektüre. Aber es ist töricht, deswegen das Wesen und den hohen Wert des Buches zu verkennen. Der Mensch wird sowohl in der Lektüre als in der Schriftstellerei von einer Menge unwesentlicher Eindrücke und Affektionen frei, die bei der sinnlichen Anschauung mit in sein Urtheil einfließen und seine Reinheit trüben: seine Seele wird leidenschaftloser, ruhiger und eben dadurch fähiger, eine Sache zu erkennen und zu beurteilen, wie sie ist.

Ludwig Feuerbach.

Man findet das Talent und die Lust zu schriftstellern an einem Weltmanne lächerlich. Ich frage alle vernünftigen Menschen: was tun denn die, die nicht schreiben?

Vauvenargues, Betrachtungen und Maximen.

Die Zahl der Bücher, welche in einer Sprache geschrieben werden, mag sich zur Zahl derjenigen, welche ein Teil ihrer eigentlichen und bleibenden Literatur werden, verhalten ungefähr wie Hunderttausend zu Eins. Und welche Schicksale haben diese letzteren meistens zu überstehen, ehe sie, jene Hunderttausend vorbeisegelnd, auf dem ihnen gebührenden Ehrenplatz anlangen!

Schopenhauer.

September (Herbstmonat)

Tage	Katholisch	Protestantisch	Sonnen-		Mondes-	
			Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.	Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.
Samstag	1 Ägidius	Ägidius	5 11	6 48	6 23	4 58
Sonntag	2 14 St. K.	13 Absolon	5 13	6 45	6 41	6 28
Montag	3 Seraphine	Mansuet	5 15	6 43	7 1	7 58
Dienstag	4 Rosalia	Rosalia	5 16	6 41	7 22	9 26
Mittwoch	5 Laurent.	Herkules	5 18	6 39	7 48	10 51
Donnerstag	6 Magnus	Magnus	5 19	6 36	8 21	12 11
Freitag	7 Regina	Regina	5 21	6 34	9 2	1 24
Samstag	8 Mar. Seb.	Mariä Seb.	5 23	6 32	9 54	2 25
Sonntag	9 15 Sorgan.	14 Sorgan.	5 25	6 29	10 54	3 13
Montag	10 Nikol. v. L.	Jodokus	5 26	6 27	12 0	3 49
Dienstag	11 Protus u. H.	Protus	5 28	6 24	Früh	4 17
Mittwoch	12 Mar. A.-F.	Syrus	5 30	6 22	1 9	4 39
Donnerstag	13 Maternus	Maternus	5 31	6 20	2 18	4 57
Freitag	14 †-Erhöhung	†-Erhöhung	5 33	6 17	3 27	5 12
Samstag	15 Nikomedes	Nikodemus	5 35	6 15	4 35	5 26
Sonntag	16 Ludm.	15 Euphem.	5 36	6 13	5 43	5 41
Montag	17 Hildegard	Lambert	5 38	6 10	6 52	5 54
Dienstag	18 Thom. v. M.	Titus	5 40	6 8	8 2	6 10
Mittwoch	19 Qu., Jan.	Sidonia	5 41	6 5	9 13	6 29
Donnerstag	20 Eustachius	Fausta	5 43	6 3	10 25	6 53
Freitag	21 Matth. Ev.	Matth. Ev.	5 45	6 1	11 37	7 25
Samstag	22 Mauritius	Moriz	5 46	5 58	12 44	8 7
Sonntag	23 17 Thella J.	16 Thella	5 48	5 56	1 44	9 3
Montag	24 Rupert.	Serhard	5 50	5 54	2 33	10 12
Dienstag	25 Kleophas	Kleophas	5 51	5 51	3 11	11 31
Mittwoch	26 Cyprian	Cyprian	5 53	5 49	3 40	Früh
Donnerstag	27 Kosm. u. D.	Adolf	5 55	5 46	4 4	12 56
Freitag	28 Wenzel K.	Wenzel K.	5 57	5 44	4 24	2 24
Samstag	29 Michael E.	Michael E.	5 58	5 42	4 43	3 53
Sonntag	30 18 Hier.	17 Hieron.	6 0	5 39	5 3	5 22

Israelitischer Kalender. 5677. 5678.

9. September: 22. Selichot; 16. September: 29. Vorabend des Neujahrs; 17. September: 1. Tischi. Neujahr 5678. 1. Tag; 18. September: 2. 2. Tag; 19. September: 3. Fasten-Gedaltzab; 25. September: 9. Vorabend des Versöhnungstages; 26. September: 10. Versöhnungstag; 30. September: 14. Vorabend des Laubhüttenfestes.

Bemerkungen:

Anerwünschte Leser. — Wie quälen den Autor jene braven Leser mit den dicklichten, ungeschickten Seelen, welche immer, wenn sie wo anstoßen, auch umfallen und sich jedesmal dabei wehe tun!

Nietzsche, Der Wanderer und sein Schatten. 1879.

Bücher fressen und nicht kauen, macht ungesund. Chr. Lehmann.

Scribendo multo discimus.
Aurelius Augustinus.

Es gibt Leute, die ein Buch nur einmal lesen und dann epitonieren. Als ob nicht ein wirkliches Buch ein Mensch wäre, der sich, obgleich konzentriert, doch in seiner Lusterhaltung nie ganz ausgibt. Hebbel.

Lies nicht, um zu widersprechen und zu widerlegen, auch nicht, um zu glauben und als gewiß hinzunehmen, oder gar, als ob es sich um bloßes Geschwätz und Zerstreuung handelte, sondern, um nachzudenken und zu erwägen. Einige Bücher soll man koston, andere verschlucken und einige wenige gut kauen und verdauen. Damit meine ich, man soll einige Bücher nur stellenweise lesen, andere ganz, aber nicht anders als oberflächlich, die einigen wenigen aber ganz und mit gespannter Aufmerksamkeit. Lord Bacon.

Unarten der Leser. — Die doppelte Unart des Lesers gegen den Autor besteht darin, das zweite Buch desselben auf Ankosten des ersten zu loben (oder umgekehrt) und dabei zu verlangen, daß der Autor ihm dankbar sei.

Nietzsche, Vermischte Meinungen und Sprüche. 1877/79.

Oktober (Weinmonat)

Tage	Katholisch	Protestantisch	Sonnens		Mondens	
			Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.	Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.
Montag	1 Remigius	Benignus	6 2	5 37	5 23	6 51
Dienstag	2 Schutzensglf.	Leodegar	6 3	5 35	5 48	8 19
Mittwoch	3 Kandidus	Kandidus	6 5	5 32	6 18	9 44
Donnerstag	4 Franz S.	Franz Ser.	6 7	5 30	6 57	11 3
Freitag	5 Placidus	Fides	6 8	5 28	6 46	12 11
Samstag	6 Bruno	Friederike	6 10	5 25	8 44	1 5
Sonntag	7 19 Rosenkranzf.	18 Amalia	6 12	5 23	9 50	1 47
Montag	8 Brigitta	Delagia	6 14	5 21	10 59	2 18
Dienstag	9 Dionysius	Dionysius	6 15	5 18	Früh	2 42
Mittwoch	10 Franz B.	Sereon	6 17	5 16	12 8	3 2
Donnerstag	11 Niklasius	Burkhard	6 19	5 14	1 17	3 18
Freitag	12 Maximilian	Maximilian	6 21	5 12	2 25	3 33
Samstag	13 Koloman	Eduard	6 23	5 9	3 33	3 47
Sonntag	14 20 Kallistus	19 Kallistus	6 24	5 7	4 41	4 1
Montag	15 Theresia	Hedwig	6 26	5 5	5 50	4 17
Dienstag	16 Gall. Abt.	Gallus	6 28	5 3	7 1	4 35
Mittwoch	17 Hedwig	Florentina	6 30	5 0	8 14	4 58
Donnerstag	18 Lukas Ev.	Lukas Ev.	6 32	4 58	9 27	5 28
Freitag	19 Petrus	Ferdinand	6 33	4 56	10 36	6 7
Samstag	20 Felician	Wendelin	6 35	4 54	11 37	6 59
Sonntag	21 21 Ursula	20 Ursula	6 37	4 52	12 29	8 3
Montag	22 Kordula	Kordula	6 39	4 50	1 10	9 18
Dienstag	23 Joh. Cap.	Severinus	6 41	4 48	1 41	10 39
Mittwoch	24 Raph. Erz.	Salome	6 42	4 46	2 6	Früh
Donnerstag	25 Chrysanth.	Wilhelmine	6 44	4 44	2 27	12 2
Freitag	26 Amandus	Evaristus	6 46	4 41	2 46	1 27
Samstag	27 Frumentius	Sabina	6 48	4 39	3 4	2 53
Sonntag	28 22 S. u. J.	21 S. u. J.	6 50	4 37	3 24	4 19
Montag	29 Narzissus	Narzissus	6 51	4 35	3 47	5 46
Dienstag	30 Klaudius	Klaudius	6 53	4 33	4 14	7 12
Mittwoch	31 Wolfgang	Reform.-F.	6 55	4 31	4 49	8 35

Israelitischer Kalender. 5678.

1. Oktober: 15. 1 Tag. Laubhüttenfest; 2. Oktober: 16. 2. Tag. Laubhüttenfest; 3.—6. Oktober; 17.—20. Halbfeiertage; 7. Oktober: 21. Palmfest; 8. Oktober: 22. Laubhüttenfest Ende; 9. Oktober: 23. Sesebesfreude; 17. Oktober: 1. March. Rojch = Chodesch.

Bemerkungen:

Der Bücherwurm.

Es sitzt im Turm der Bücherwurm,
sein Liebchen liegt im Grafe
und rümpft die Griechennase,
doch bleibt im Turm der Bücherwurm.

Es sitzt im Turm der Bücherwurm,
sein Liebchen geht von dannen,
hinunter zu den Tannen,
doch bleibt im Turm der Bücherwurm.

Es sitzt im Turm der Bücherwurm,
sein Liebchen trifft beim Wandern,
der immer kommt, den andern,
doch bleibt im Turm der Bücherwurm.

Es sitzt im Turm der Bücherwurm,
sein Liebchen ist bald Braute,
die Hochzeit, die wird laute,
doch bleibt im Turm der Bücherwurm.

Es sitzt im Turm der Bücherwurm,
die Jahre kommen, gehen,
und keine Uhr bleibt stehen,
nur die im Turm beim Bücherwurm.

Es sitzt im Turm der Bücherwurm,
was hat der Mönch zu singen?
Die Totenglocken klingen:
es stirbt im Turm der Bücherwurm.

So ist im Turm der Bücherwurm,
als Junggefell verdorben,
und so ist ausgestorben,
die Sippe Wurm von Bücherwurm.

Nichts mehr von Turm und Bücherwurm!
In heller Sonne schreiben wir,
in heller Sonne leset Ihr
und schlägt des Lebens buntes Tuch
um Euer vielgeliebtes Buch.

Sorch Fock.

November (Wintermonat)

Tage		Katholisch	Protestantisch	Sonnens		Mondes	
				Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.	Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.
Donnerstag	1	Aller Heil.	Aller Heil.	6 57	4 30	5 34	9 50
Freitag	2	Aller S., J.	Aller Seelen	6 59	4 28	6 30	10 52
Samstag	3	Hubert	Sottlieb	7 1	4 26	7 34	11 40
Sonntag	4	23 Karl B.	22 Emmerich	7 3	4 24	8 44	12 17
Montag	5	Emmerich	Blandine	7 5	4 22	9 54	12 44
Dienstag	6	Leonhard	Erdmann	7 6	4 20	11 3	1 5
Mittwoch	7	Engelbert	Malachias	7 8	4 19	Früh	1 23
Donnerstag	8	Sottfried	Severus	7 10	4 17	12 12	1 38
Freitag	9	Theodor	Theodor	7 12	4 15	1 19	1 53
Samstag	10	Andreas Ap.	Probus	7 14	4 14	2 27	2 7
Sonntag	11	24 Martin	23 Martin	7 16	4 12	3 36	2 22
Montag	12	Kunibert	Jonas	7 17	4 10	4 47	2 40
Dienstag	13	Stanislaus	Briccius	7 19	4 9	5 59	3 1
Mittwoch	14	Venerand	Levinus	7 21	4 7	7 12	3 29
Donnerstag	15	Leopold M.	Leopold M.	7 23	4 6	8 24	4 6
Freitag	16	Othmar A.	Othmar	7 25	4 4	9 30	4 54
Samstag	17	Oreg. T.	Hugo	7 26	4 3	10 26	5 56
Sonntag	18	25 Odo Abt	24 Gelasius	7 28	4 2	11 10	7 8
Montag	19	Elisabeth	Elisabeth	7 30	4 0	11 44	8 28
Dienstag	20	Felix v. V.	Edmund	7 32	3 59	12 11	9 50
Mittwoch	21	Maria O.	Maria Opf.	7 34	3 58	12 32	11 13
Donnerstag	22	Cacilia	Cacilia	7 35	3 57	12 51	Früh
Freitag	23	Klemens	Klemens	7 37	3 55	1 9	12 36
Samstag	24	Emilie	Joh. v. K.	7 39	3 54	1 28	1 59
Sonntag	25	26 Kathar.	25 Kathar.	7 40	3 53	1 49	3 23
Montag	26	Konrad	Konrad	7 42	3 52	2 13	4 47
Dienstag	27	Virgilius	Sünther	7 44	3 51	2 44	6 9
Mittwoch	28	Sosthenes	Rufus	7 45	3 50	3 24	7 27
Donnerstag	29	Saturnin.	Walter	7 47	3 50	4 15	8 55
Freitag	30	Andreas Ap.	Andreas Ap.	7 48	3 49	5 16	9 30

Israelitischer Kalender. 5678.

16. November: 1. Kislew, Rosch = Chodesch.

Bemerkungen:

Vom Lesen.

... Es ist doch nicht anzunehmen, daß einer je den ganzen Goethe gelesen hätte, um so weniger den ganzen Herder dazu und den ganzen Lessing, den ganzen ... usw. Vielleicht gibt es derlei handliche Schwamm- oder Siebgehirne. Ich bedaure die Armsälinge. Wenn einer eine große Bücherei aufgestellt hat und sich daran, am Besitz, an der Möglichkeit, stets zu schauen, zu tasten, zu kosten, freut, mag es ihm zustoßen, daß eine alte Tante oder ein junger Nefse erstaunt, bestürzt, bewundernd, entsetzt die Frage an ihn richten: und du hast das alles gelesen? —

Tröste dich, sagt man der fröstelnden alten Tante, dem glühenden jungen Nefsen, nein, ich habe das alles nicht gelesen. Es ist auch gar nicht notwendig.

Aber auch andere begreifen einen hierin nicht, Leser zumal, Leser, die immer wieder Bücher, entlehnte Bücher lesen, auslesen. Diese wüsten Bewältiger von Massen ahnen nichts von den wahrhaftigen Lesefreuden dessen, der nur das Lesen genießt, und zwar mit Maß und Wechsel. Ich habe mir einst als Jüngling mit scheuer Bewunderung einen Besessenen zeigen lassen, der, wie es hieß, je in einer Nacht Buckle, History of the civilisation, und Burckhardt, Kultur der Renaissance, zu lesen imstande gewesen war. Heute müßte ich einen solchen Fresser geradezu verachten.

Richard Schaukal,
„Zettelkasten eines Zeitgenossen“.

Ein Buch voll Geistes ist mir tausendmal lieber als ein sogenannter Geist voller Bücher.
Hans Feigl.

Dezember (Christmonat)

Tage		Katholisch	Protestantisch	Sonnen-		Mondes-	
				Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.	Aufgang U. Min.	Unterg. U. Min.
Samstag	1	Eligius	Longinus	7 50	3 48	6 24	10 12
Sonntag	2	1 Adv. Bib.	1 Adv. Aur.	7 51	3 47	7 35	10 43
Montag	3	Franz Xav.	Kassian	7 52	3 47	8 46	11 8
Dienstag	4	Barbara	Barbara	7 54	3 46	9 56	11 27
Mittwoch	5	Sabbas A.	Abigail	7 55	3 46	11 4	11 43
Donnerstag	6	Nikolaus	Nikolaus	7 57	3 45	Früh	11 58
Freitag	7	Ambros	Agathon	7 58	3 45	12 12	12 12
Samstag	8	Mar. Empf.	Mar. Empf.	7 59	3 44	1 20	12 27
Sonntag	9	2 Adv. Leof.	2 Adv. J.	8 0	3 44	2 29	12 43
Montag	10	Judith	Judith	8 1	3 44	3 40	1 3
Dienstag	11	Damasus	Damasus	8 3	3 44	4 53	1 28
Mittwoch	12	Maxentius	Epimachus	8 4	3 44	6 6	2 0
Donnerstag	13	Lucia	Lucia	8 5	3 44	7 15	2 44
Freitag	14	Spirid.	Niklasius	8 6	3 44	8 16	3 42
Samstag	15	Cälian	Ignaz	8 7	3 44	9 6	4 52
Sonntag	16	3 Adv. Adel.	3 Adv. An.	8 7	3 44	9 45	6 12
Montag	17	Lazarus	Lazarus	8 8	3 44	10 15	7 36
Dienstag	18	Gratianus	Wunibald	8 9	3 44	10 38	9 1
Mittwoch	19	Qu., Nem.	Abraham	8 10	3 45	10 58	10 24
Donnerstag	20	Liberatus	Amon	8 10	3 45	11 16	11 47
Freitag	21	Thom. A.	Thomas	8 11	3 45	11 34	Früh
Samstag	22	Demetrius	Beata	8 11	3 46	11 53	1 9
Sonntag	23	4 Adv. Vik.	4 Adv. Dag.	8 12	3 46	12 15	2 31
Montag	24	Ad. u. Ev.	Adam u. Eva	8 12	3 47	12 43	3 52
Dienstag	25	Christfest	Weihn.-Fest	8 13	3 47	1 19	5 10
Mittwoch	26	Stephan M.	Stephan	8 13	3 48	2 4	6 21
Donnerstag	27	Johann Ev.	Johann Ev.	8 13	3 49	3 0	7 20
Freitag	28	Unsch. K.	Unsch. Kind.	8 13	3 50	4 5	8 7
Samstag	29	Thom. B.	Jonathan	8 14	3 51	5 16	8 43
Sonntag	30	u. W. D. K.	n. W. D. K.	8 14	3 52	6 28	9 10
Montag	31	Silvester	Sottlob	8 14	3 53	7 39	9 31

Israelitischer Kalender. 5678.

5. Dezember: 20. Bittgebet um Regen; 9. Dezember: 24. Lichtanzünden; 10. Dezember: 25. Tempelweihe; 16. Dezember: 1. Tebet. Kosch-Chodesch; 17. Dezember: 2. Ende der Tempelweihe; 25. Dezember: 10. Fasten. Belagerung Jerusalems.

Bemerkungen:

Sie haben uns die Treue gehalten, die Bücher, in arger Zeit, und auch wir wollen sie ihnen bewahren. In späteren Tagen erst wird man wissen, was sie in diesem Krieg gewesen sind in den finsternen Augenblicken der Seeleneinsamkeit und der Qual, in den Lazaretten und einsamen Wachttürmen, in den Feldlagern und der tragischen Eintönigkeit einer verwüsteten Landschaft. Mit den Kriegern sind sie gegangen in den Tornistern und Brotsäcken bis vor die Kugel und Granaten, noch bei Sterbenden haben sie gewacht und manche gequälte Stunde unbefriedigter Sehnsucht in farbige Träume gewiegt. Niemals war ihr leises Leben der Welt mehr, als da sie am lautesten war, niemals ihre milde Vergangenheit, ihr sanftes blumenhaftes Dasein notwendiger als in dieser leidenschaftlichen Gegenwart, denn in einer Zeit, da alle Himmel sich verhüllten, waren sie die einzig silbernen Sterne, die niederblickten in unser erregtes Gefühl, sicherster Kompaß der Seele und milde Magnete der Ewigkeit. Stefan Zweig.

Die Buchdruckerkunst ist ein Faktor, von dem ein zweiter Teil der Welt- und Kunstgeschichte datiert, welcher von dem ersten ganz verschieden ist; daher wir auch mit Folgerungen aus dem ersten auf den zweiten Teil nicht mehr auskommen. Goethe.

Die Zahl der Bücher, welche in einer Sprache geschrieben werden, mag sich zur Zahl derselben, welche ein Teil ihrer eigentlichen und bleibenden Literatur werden, verhalten ungefähr wie Hunderttausend zu Eins. Und welche Schicksale haben diese letzteren meistens zu überstehen, ehe sie, jene Hunderttausend vorbeisegelnd, auf dem ihnen gebührenden Ehrenplatz anlangen! Schopenhauer.